

LOKAL ANZEIGER

NEUSS - KAARST

Nr. 12, 2006 ●●
Donnerstag, 23. März 2006



Saskia Brall und Tim Giesen.

Foto: privat

NSK-Sportler wieder Spitze

DEUTSCHLAND-POKAL IN CHEMNITZ

CHEMNITZ/NEUSS (eb/trb) – Die Eislaufsaison von September bis März ist ja immer nur sehr kurz. Zur Halbzeit (um Weihnachten/Silvester) gibt es die Deutschen Meisterschaften und zum Saisonende veranstaltet dann der Dachverband des deutschen Eislaufsports, die Deutsche Eislauf-Union (DEU) den Deutschland-Pokal und ermittelt aus beiden Wettbewerben jeweils den Stand der nationalen Spitzensportler.

Der diesjährige Deutschland-Pokal fand in Chemnitz statt. Leider fehlten im Nachwuchsbereich des Paarlaufens die Wettbewerber, und die Neusser Sportler Isabell Dargatz und Simon Voges (NSK) konnten so ohne Konkurrenz den Titel von der Deutschen Nachwuchsmeisterschaft verteidigen. Der NSK-Sportler Simon Voges (17) aus Kaarst, der bisher als Einzel-Eiskunstläufer gestartet war, trainiert erst seit Beginn der Saison

mit Isabell Dargatz (12) aus Brackwede den Paarlaufsport. Beide treffen sich sechsmal pro Woche im Dortmunder Olympiastützpunkt beim Erfolgstrainer Knut Schubert zum zwei- bis dreistündigen Training. Es ging also bei diesem Deutschland-Pokal für Isabell Dargatz und Simon Voges mehr darum, die bisher erlernten Paarlaufelemente (Wurfsalcho, Todesspirale,hebungen usw.) in einem größeren Wettbewerb zu zeigen. Leider

war dann diese Kür auch alles, was in Chemnitz zum Thema Paarlaufen gezeigt wurde, denn im Juniorenbereich gibt es derzeit in Deutschland überhaupt kein Paarlauf-Paar, und von den drei Meisterklasse Paaren sind derzeit zwei bei der WM in Calgary und eins ist verletzt. Die Neusser NSK-Eistänzer Saskia Brall (15) und Tim Giesen (17) waren im vorigen Jahr noch Sieger beim Deutschland-Pokal – allerdings damals noch im Nachwuchsbereich. Im ersten Pflichttanz, dem Westminster-Walz, erreichten sie auch sofort einen sehr guten zweiten Platz. Beim zweiten Pflichttanz, dem Paso Doble, kamen sie aber nur auf Platz drei und lagen dann im Zwischenergebnis nach den Pflichttänzen nur noch ganz knapp auf dem zweiten Rang. Am Freitagabend um 21 Uhr – diesmal in einer geheizten Halle – begann dann der zweite Wettbewerbsteil mit dem Orginaltanz. Saskia Brall und Tim Giesen gaben eine lateinamerikanische Kombination aus dem Cha-Cha „Bend Your Knee“, gefolgt von der bekannten Rumba „Besame Mucho“ und einer Samba. Aber sie zeigten Taktprobleme, kamen aus dem Rhythmus und landeten im Zwischenergebnis, zwar nur mit 0,54 Punkten Abstand, auf Platz drei. Bei der Kür zu lappländischer Rock-Folk-Musik zeigten Brall und Giesen dann aber ihr ganzes Können und landeten mit 111,85 Punkten klar auf Platz zwei im Gesamtergebnis. Sieger dieses Wettbewerbes wurden unangefochten mit 131,69 Punkten Tanja Kolbe und Paul Boll, die gerade erst von der Juniorenweltmeisterschaft aus Ljubljana zurück waren. Dritte wurden mit 109,94 Punkten die Münchner Ekaterina Zabolotnaya und Julian Wagner. Vierte mit 107,07 Punkten die Dortmunder Trainingskollegen Ashley Foy und Benjamin Blum. Vitali Schulz, NRW-Landestrainer in Chemnitz: „Der zweite Platz ist eine gute Ausgangsposition für Saskia und Tim, um sich im nächsten Jahr gute Plätze bei den internationalen Grand-Prix-Wettbewerben erkämpfen und um dann eventuell in 2007 als Deutschlandvertreter an den Junioren-Weltmeisterschaften teilnehmen zu können.“ ■